



LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Hochschuleinrichtung	Babeş-Bolyai-Universität Klausenburg / Cluj-Napoca
1.2 Fakultät	Fakultät für Europastudien
1.3 Department	Deutschsprachiges Department für Europastudien
1.4 Fachgebiet	Internationale Beziehungen und Europastudien
1.5 Studienform	Lizentiatsstudium
1.6 Studiengang / Qualifikation	Internationale Beziehungen und Europastudien (deutschsprachig)

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	Geschichte der Stadtkultur						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Conf. univ. dr. Edit Szegedi						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Conf. univ. dr. Edit Szegedi						
2.4 Studienjahr	2	2.5 Semester	2	2.6. Prüfungsform	C	2.7 Art der LV	OB

3. Geschätzter Workload in Stunden

3.1 SWS	3	von denen: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	von denen: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium nach Handbücher, Kursbuch, Bibliographie und Mitschriften					17
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					16
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referate, Portfolios und Essays					10
Tutorien					10
Prüfungen					5
Andere Tätigkeiten:					
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	58				
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester	100				
3.9 Leistungspunkte	4				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	Geschichte Europas
4.2 kompetenzbezogen	•

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	•
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	•

6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<p>Verwendung der Grundbegriffe aus dem Bereich der Europastudien in der Beschreibung und Erklärung der Ereignisse und Prozesse.</p> <p>Anwendung der grundlegenden Methoden für die Erklärung und Interpretation der internationalen Verhandlungs- und Vermittlungsprozesse</p>
Transversale Kompetenzen	Aneignung der Forschungstechniken und -methoden im Bereich der Europastudien

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen der Rolle der Städte und ihrer widersprüchlichen Geschichte für die zeitgenössische Welt
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Kritische Analyse der Fach- und Primärliteratur, Aufdeckung von Kontinuitäten und Brüchen zwischen Vergangenheit und Gegenwart

8. Inhalt

8.1 Vorlesung	Unterrichtsformen	Anmerkungen
Einführung in das Thema: Warum Städtebau als Zerstörung?	Partizipativer Vortrag	Angesichts des Status als Wahlfach, der Positionierung im Studienplan (6. Semester) sowie des umfangreichen Themas, wird im Rahmen der Veranstaltung ein einziger Themenbereich behandelt, nämlich der Städtebau als Zerstörung der vormodernen/modernen Stadt. Wie auch in den übrigen Fächern ist die Anzahl der Themen geringer als die der vorgesehenen SWS.
2. Medizin und Gesellschaft im 19-20. Jh	Partizipativer Vortrag, Diskussion, Textpräsentation und –interpretation	
3. Zerstörung und Restaurierung: Denkmalschutz als Kind des Städtebaus?	Partizipativer Vortrag, Diskussion, Textpräsentation und –interpretation	Es werden jene Fälle in Betracht gezogen, in denen Städte in Friedenszeiten willentlich zerstört wurden, um neugebaut zu werden: Paris, Brüssel, Moskau und Bukarest

4. Utopie und Städtebau im 19.-20. Jh. Der Fall Le Corbusier	Partizipativer Vortrag, Diskussion, Textpräsentation und –interpretation	
5. Paris in der Zeit Napoleons III. – das absolute Vorbild der modernen Stadt	Partizipativer Vortrag, Diskussion, Textpräsentation und –interpretation	
6. Brüssel – aus der Residenzstadt zur Metropole eines Kolonialreiches	Partizipativer Vortrag, Diskussion, Textpräsentation und –interpretation	
7. Moskau – von der zweitwichtigsten Stadt des Zarenreiches zur Hauptstadt der Weltrevolution	Partizipativer Vortrag, Diskussion, Textpräsentation und –interpretation	
8. Bukarest – vom Paris des Ostens zum „Himmlischen Jerusalem“ nach nordkoreanischem Vorbild	Partizipativer Vortrag, Diskussion, Textpräsentation und –interpretation	Es werden jene Fälle in Betracht gezogen, in denen Städte in Friedenszeiten willentlich zerstört wurden, um neugebaut zu werden: Paris, Brüssel, Moskau und Bukarest

Literatur

1. Krufft, Hanno-Walter: Städte in Utopia. Die Idealstadt vom 15. bis zum 18. Jahrhundert zwischen Staatsutopie und Wirklichkeit. München 1989
2. Szegedi, Edit: Between Necessity and Utopia: the Central Cemetery in Braşov in: Mihaela Grancea (ed.), Death and Society. Transdisciplinary Studies, Casa Cărţii de Ştiinţă, Cluj-Napoca 2009, S. 157-203
3. Harhoi, Dana, Bucureşti. Un oraş între Orient şi Occident. Bucharest, a city between East and West, Bucureşti 2001
4. Pandelescu, Andrei, The House of the People. The End, in Marble, Bucureşti
5. Benevolo, Leonardo: Die Stadt in der europäischen Geschichte. München 1998, S. 146-251
6. Mumford, Lewis, The city in history, Harmondsworth, Middlesex: Penguin Books, 1975¹
7. Hall, Peter: Cities of Tomorrow. An Intellectual History of Urban Planning and Design in the Twentieth Century. Oxford, Cambridge/MA 1996²
8. Schlögel, Karl, Terror und Traum. Moskau 1937³, München 2008
9. Vasilescu, Sorin, Arhitectura Italiei fasciste, Bucureşti 2011
10. Fest, Joachim, C., Albert Speer: conversations with Hitler's architect, Cambridge; Malden Mass., 2007
11. Speer, Albert, Inside the Third Reich, New York; Toronto 1970
12. Vögele, Jörg/Woelk, Wolfgang: Stadt, Krankheit und Tod. Geschichte der städtischen Gesundheitsverhältnisse während der Epidemiologischen Transition. Eine Einführung in: Vögele, Jörg/Woelk, Wolfgang (Hg.): Stadt, Krankheit und Tod. Geschichte der städtischen Gesundheitsverhältnisse während der Epidemiologischen Transition (vom 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert), Berlin 2000, S. 12-32.
13. Sitte, Camillo, Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen, dritte Ausgabe, Köln Weimar Wien 2003 (Erstausgabe 1889)

8.2 Seminar / Übung	Unterrichtsformen	Anmerkungen
Begleitung der jeweiligen Vorlesungen durch Visualisierung, sei es durch Vorführung von Kurzfilmen, sei es durch konkrete Fühlungsnahme mit der Realität der Stadt im Rahmen von thematischen Führungen		

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

- Geschichte der Stadtkultur soll die Teilnehmer für die Probleme der Stadt sensibilisieren, indem zugleich auf mögliche Potentiale der modernen wie auch vormodernen Stadt, soweit nicht ganz zerstört, für die lokale und regionale Entwicklung hingewiesen wird
- Da die Anzahl der Stadtbewohner auf der ganzen Welt im Wachsen begriffen ist, ist die Geschichte der Dialektik von Zerstörung und Aufbau und somit die Wandlungen der Stadtkultur von besonderer Bedeutung

10. Prüfungsform

Veranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung		Präsentation und Verteidigung eines Referats	75%
10.5 Seminar / Übung			25%
10.6 Minimale Leistungsstandards			
<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme+ Tätigkeit während des Semesters 			

Ausgefüllt am:
13.03.2016

Vorlesungsverantwortlicher
Szegedi Edit

Seminarverantwortlicher
Szegedi Edit

Genehmigt im Department am:

Departmentdirektor